



Niederschrift

Nr. 2

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der
VRR AöR am Donnerstag, den 02.07.2026, 10:00 Uhr, VRR AöR,
Augustastr. 1, 45879 Gelsenkirchen, Raum V05/V06**

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Frank Heidenreich

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Frank Berger, Herr Prof. Dr. Patrick-Benjamin Bök, Herr Dirk Brügge, Herr Andreas Budde, Frau Alexandra Gräber, Herr Dr. Stephan Kopp, Herr Johannes Kraft, Herr Roman Lang, Herr David A. Lungen, Herr Denis Osmann, Herr Rainer Röder, Herr Rainer Voigt, Frau Birgit Wöltering

SPDplus ordentliche Mitglieder

Frau Sigrid Eicker, Herr Horst Fischer, Herr Jan-Niklas Fromme, Herr Bernd Goerke, Herr Rüdiger Lehr, Herr Norbert Schilff

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Timo Eismann, Herr Timo Schmidt, Herr Daniel Tsvelenev

AfD ordentliche Mitglieder

Herr Andreas Lojewski

SPDplus stellvertretende Mitglieder

Herr Heinz Ritters

Berater/Gäste

Herr Lothar Ebbers, Herr Jürgen Eichel

Gäste

Herr Bruno Poschmann

Verwaltung

Frau Dagmar Bach, Herr Ralf Dammann, Herr Ulrich Haller, Frau Sandra Lischke, Herr Jens Mertsch, Herr Robert Nieberg, Herr Georg Seifert, Frau Stephanie Stingl, Herr David Winkels

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Frau Vanessa Marth

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 1. | Form und Frist der Ladung | |
| 2. | Beschlussfähigkeit und Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 19.03.2026 | |
| 4. | Projektübersicht S-Bahn Rheinland | |
| 5. | Bericht aus dem Arbeitskreis Sicherheit am 22.04.2026 | |
| 6. | Sachstandsbericht | GP/XI/2026/0043 |
| 7. | Aktualisierung der VRR-Richtlinie "Kommunale Produkte / Liniennummernsystem" | O/XI/2026/0053 |
| 8. | Neuaufstellung VRR-Richtlinie "ÖSPV-Haltestellenausstattung im VRR" | O/XI/2026/0054 |
| 9. | Prozess zur Vereinheitlichung der Ausstattung von Linienbussen im VRR | O/XI/2026/0055 |
| 10. | Qualitätsbericht SPNV 2025 | S/XI/2026/0056 |
| 11. | Sicherheitsbericht NRW 2025 | S/XI/2026/0057 |
| 12. | IGA 2027 | |
| 13. | Ersatzkonzept für Ausfall S1 Dortmund - Duisburg 2027 | |
| 14. | Anfragen und Mitteilungen | |

Herr Heidenreich eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR und begrüßt die Anwesenden.

1. Form und Frist der Ladung

Herr Heidenreich stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR fest.

Herr Heidenreich schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5 und 11 an das Ende der Sitzung zu verschieben, da **Herr Schäfer** erst später anwesend sein kann. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Heidenreich stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR fest.

3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 19.03.2026

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 19.03.2026.

Herr Goerke bedankt sich für die Übermittlung der angefragten Bau-Informationen der DB InfraGO, welche als Anlage zum letzten Protokoll beigefügt wurden.

4. Projektübersicht S-Bahn Rheinland

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR nimmt den mündlichen Bericht von **Herrn Poschmann** (ALSTOM Group) zur Kenntnis. Der Folienvortrag steht in SessionNet zur Verfügung.

Herr Fischer fragt, wie ein barrierefreier Einstieg bei den Neufahrzeugen mit einer Einstiegshöhe von 96 cm an den 76 cm hohen Bahnsteigen im VRR erfolgen wird und weshalb von der NRW-weiten Ziel-Bahnsteighöhe (76 cm) abgewichen wird.

Herr Dammann erläutert, dass die Einstiegshöhe von 96 cm bei den neuen S-Bahn Rheinland Fahrzeugen aus diversen Gründen aufgabenträgerübergreifend entschieden worden ist und die politischen Beschlüsse hierzu eingeholt wurden. Der VRR halte weiterhin an der Zielbahnsteighöhe von 76 cm fest und würde zur Herstellung eines barrierefreien Einstiegs für die unterschiedlichen Fahrzeugtypen mit 76 und 96 cm hohen Einstiegsbereichen sogenannte Kombibahnsteige mit DB InfraGO planen. Kombibahnsteige werden nach Möglichkeit an den Stationen realisiert, die sowohl von Fahrzeugen mit 76 cm als auch mit 96 cm Einstiegshöhe angefahren werden. Die Planungen sehen vor, dass diese Bahnsteige an den Enden jeweils an einen 20 m langen Bereich auf 96 cm aufgehöhht werden. Im mittleren Bereich des Bahnsteigs verbleibt eine Höhe von 76 cm. Damit werde gewährleistet, dass in alle Fahrzeugtypen ein niveaugleicher Einstieg in die Mehrzweckbereiche erfolgen kann.

Herr Brügge fragt, weshalb man bei der Produktion nicht auf namenhafte Stahllieferanten aus der Region gesetzt habe und befürchtet, dass durch die Abhängigkeit von ausländischem Stahl kritische Lieferketten entstehen. **Herr Poschmann** antwortet, dass die Branche für das erforderliche Volumen und in Abhängigkeit der Zeitschiene auf die Angebote aus China angewiesen sei.

5. Bericht aus dem Arbeitskreis Sicherheit am 22.04.2026

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR nimmt den mündlichen Bericht von **Herrn Schäfer** zur Kenntnis. Der Folienvortrag steht in SessionNet zur Verfügung.

6. Sachstandsbericht
Vorlage: GP/XI/2026/0043

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht gemäß Drucksache Nr. GP/XI/2026/0043 zur Kenntnis.

Herr Goerke merkt an, dass es enttäuschend sei, dass es im Jahresvergabeplan weiterhin viele Reaktivierungsvorhaben gebe, bei denen der Start des Verfahrens weiter offen sei. Insbesondere für die Ruhrtalbahn und den zweigleisigen Ausbau Essen-Dellwig sieht er dringenden Handlungsbedarf.

Herr Dammann erklärt, dass für den zweigleisigen Ausbau Essen-Dellwig zunächst über die „TG 65 Planungsvorrat“ Mittel durch DB InfraGO angemeldet wurden, der Antrag aber zurückgezogen worden sei, da man das Vorhaben in den Gesamtkontext des Umbaus Essen Hbf integrieren wolle.

Für weitere Reaktivierungsvorhaben wie die Ratinger Weststrecke, Walsumbahn und Neukirchen-Vluyn gebe es aktuelle Entwicklungen, welche noch nicht im Jahresvergabeplan abgebildet worden seien. Hier gab es in den letzten Wochen verstärkt Termine mit den kommunalen Gebietskörperschaften und DB InfraGO für den Planungsbeginn.

Herr Heidenreich kündigt an, dass für den morgigen Ausschuss für Finanzen und Investitionen der VRR AöR ein Antrag vorgelegt werden wird, die Lph 2 der Walsumbahn über §12-Mittel nach ÖPNVG NRW zu fördern. Derzeit sind lediglich Mittel für die Lph 1 über die TG 65 Planungsvorrat bewilligt worden. Sofern dem Antrag der CDU-Fraktion zugestimmt wird, könne der VRR direkt eine Beauftragung der Lph 1+2 vornehmen.

7. Aktualisierung der VRR-Richtlinie "Kommunale Produkte / Liniennummersystem"
Vorlage: O/XI/2026/0053

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR folgt einstimmig der Empfehlung gemäß Drucksache Nr. O/XI/2026/0053.

Herr Berger lobt die Verwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit bei der

Aktualisierung der Richtlinie.

8. Neuaufstellung VRR-Richtlinie "ÖSPV-Haltestellenausstattung im VRR"
Vorlage: O/XI/2026/0054

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR folgt einstimmig der Empfehlung gemäß Drucksache Nr. O/XI/2026/0054.

Herr Goerke bedankt sich für die Erstellung der Richtlinie und lobt, dass das Haltestellendesign zukünftig einheitlich gestaltet werden könne. Außerdem merkt er an, dass die Wegweisung zu Haltestellen, z.B. in Duisburg und Dortmund Hbf, verbessert werden muss. Hier ist die Wegeführung vom SPNV zum kommunalen ÖPNV für Ortsunkundige häufig nicht eindeutig.

9. Prozess zur Vereinheitlichung der Ausstattung von Linienbussen im VRR
Vorlage: O/XI/2026/0055

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR nimmt die Planungen zur Vereinheitlichung der Ausstattung von Linienbussen im VRR gemäß Drucksache Nr. O/XI/2026/0055 zur Kenntnis.

10. Qualitätsbericht SPNV 2025
Vorlage: S/XI/2026/0056

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR nimmt den Qualitätsbericht gemäß Drucksache Nr. S/XI/2026/0056 zur Kenntnis.

Herr Goerke bedankt sich für die Erstellung des umfangreichen Berichtes. Er merkt an, dass eine Quote von ca. 10 % für vorhersehbare Ausfälle sehr hoch sei und auf das extrem hohe Niveau der Bautätigkeiten im Netz hinweist.

Herr Ebberts wünscht, dass der Bericht auch zukünftig vollständig auf der Website als pdf-Dokument abrufbar bleibe und nicht wie bei den anderen Aufgabenträgern NWL und GoRheinland nur online einsehbar ist.

11. Sicherheitsbericht NRW 2025
Vorlage: S/XI/2026/0057

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR nimmt den Sicherheitsbericht gemäß Drucksache Nr. S/XI/2026/0057 zur Kenntnis. Der Folienvortrag steht in SessionNet zur Verfügung.

Herr Berger erklärt, dass es neben der im Bericht betrachteten Sicherheit auch immer eine subjektive Sicherheit gebe, die nicht erfasst werden könne. Weiterhin erkundigt er sich, wie unterstützend die KI eingesetzt werden könne und welche rechtlichen Einschränkungen damit einhergehen.

Herr Schäfer bestätigt, dass die durchgeführten Befragungen zeigen, dass die subjektiv empfundene Sicherheit schlechter ist als die objektiv erfasste. Es wurden diverse Projekte angestoßen, um diesem Problem zu entgegnen wie z.B. das Angebot von Bahnhofsführungen für interessierte Fahrgäste, die Bereitstellung von kurzen Erklärvideos zu sicherheitsrelevanten Fragestellungen, abrufbar auf der Homepage des Kompetenzzentrum Sicherheit (KCS) und dem „Bahnhofsläufer“-Programm, bei dem zusätzliche Personen an der Schnittstelle zwischen Polizei, Sicherheitskräften und Sozialarbeitern agieren. Weiterhin werden durch das KCS den Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) Aushänge und Aufkleber zur Verfügung gestellt, um auf eine Videoüberwachung hinzuweisen. Auch dies hätte bereits abschreckenden Charakter.

In Bezug auf den von **Herrn Berger** vorgeschlagenen Einsatz von KI, bestätigt **Herr Schäfer** die Herausforderungen des Datenschutzes. Dies sei aber den Anbietern entsprechender Software und Technik durchaus bewusst, beispielsweise gibt es Software, bei der keine biometrischen Daten erfasst werden. **Herr Schäfer** berichtet weiterhin, dass die Fortschritte in der Entwicklung KI-basierter Videoüberwachung im Vergleich zum letzten Jahr beachtlich seien.

Herr Heidenreich kündigt an, dass die CDU-Fraktion einen Antrag für KI-basierte Gewalterkennung einbringen will.

Herr Eichel merkt an, dass prinzipiell durch die Anwesenheit von DB-Sicherheits-

Personal ein verbessertes Sicherheitsgefühl vermittelt wird, eine zu hohe Anzahl an Sicherheitskräften aber wiederum ein gegenteiliges Empfinden auslösen kann, da es ggf. mit einer möglichen Gefährdungslage verbunden wird.

12. IGA 2027

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR nimmt den Bericht von **Herrn Nieberg** zur Kenntnis. Der Folienvortrag steht in SessionNet zur Verfügung.

13. Ersatzkonzept für Ausfall S1 Dortmund - Duisburg 2027

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR nimmt den mündlichen Bericht von **Frau Lischke** zur Kenntnis. Der Folienvortrag steht in SessionNet zur Verfügung.

Frau Lischke stellt das umfangreiche Ersatzkonzept während der 14-wöchigen Sperrung Dortmund – Duisburg vor. Sie merkt an, dass neben diesem sogenannten Investitionscontainer der DB InfraGO auch parallel Instandhaltungscontainer (IH-Container) der DB stattfinden könnten. DB InfraGO hat trotz Drängen des VRR erklärt, das Konzept der IH-Container nicht aussetzen zu wollen.

Herr Ebberts fragt, ob die Linie RE44 zwischen Oberhausen und Duisburg verkehren wird. **Frau Lischke** antwortet, dass dies nach den bisherigen Planungen der DB InfraGO nicht möglich ist.

Herr Schmidt berichtet von den Problemen im Wuppertaler Raum, die während der Generalsanierung in den letzten Wochen aufgrund von umfangreichen Stellwerksstörungen aufgetreten sind. Problematisch sieht er auch die SEV-Fahrtzeiten, die in den Hauptverkehrszeiten sich z.T. sehr unterscheiden zu den übrigen Verkehrszeiten.

Herr Goerke weist darauf hin, dass ggf. der ÖPNV am Bahnhof Altenessen zu stärken ist, da viele Reisende hier während der Sperrung umsteigen würden.

Weiterhin schlägt er vor, für die SEV-Verkehre Busspuren wie in Berlin praktiziert, einzurichten, damit die umfangreichen Verkehre reibungslos abgewickelt werden können.

14. Anfragen und Mitteilungen

Herr Goerke bittet die Verwaltung bei DB anzufragen, weshalb in Dortmund Hbf an den Gleisen 6/7 die dortigen Abstellgleise 240/241 durch eine SH 2 Scheibe gesperrt seien und man nicht mehr wenden könnte.

Im Nachgang zur Sitzung antwortete **DB InfraGO** am 29.07.2026 dazu: Es ist eine komplette Erneuerung der Anlage nötig, die nach aktuellem Stand für den November dieses Jahres vorgesehen ist. Danach können die Gleise wieder genutzt werden. Bis dahin ist die Sperrung unumgänglich.

Herr Kraft bemängelt die wiederholt auftretenden Stellwerksstörungen im Wuppertaler Raum und bittet um eine Zusammenstellung, welche Stellwerke überhaupt bestehen. Weiterhin fragt er, welche nachträglichen Arbeiten im Zusammenhang mit der Generalsanierung durch die DB angekündigt wurden. **Frau Lischke** erläutert, dass diese Nacharbeiten zwar im Zusammenhang mit der Generalsanierung stehen, die Organisation und Abwicklung des SEV jedoch komplett beim VRR liegen. Die Planungen basieren auf dem schon bekannten SEV-Konzept. Die DB InfraGO werde sich ab dem 10.07. vollständig herausziehen und auch alle eingerichteten Haltestellen abräumen.

Herr Eismann erkundigt sich nach der Fahrzeugverfügbarkeit auf dem RE 14 (Transdev) und wie die Schlecht- und Nichtleistung sanktioniert werde. **Herr Seifert** erklärt, dass die Pönalisierung über die Regularien des Verkehrsvertrages erfolge.

Weiter berichtet **Herr Seifert** über die Zugausfälle bei National Express (NX) am vergangenen Wochenende. Es seien 30 Fahrzeuge abgestellt worden und der Betrieb aus Sorge vor weiteren Fahrzeugausfällen und Evakuierungen zeitweise eingestellt worden. Der VRR sei gemeinsam mit dem Instandhalter Siemens und dem VRR-Berater DB Systemtechnik dabei, das Fehlerbild zu analysieren, um die Ursache zu finden. Es wurde eine Task-Force bei Siemens eingerichtet.

Herr Heidenreich bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR.

Frank Heidenreich
Vorsitzender

Vanessa Marth
Schriftführerin